

Bitte nach dem Ausfüllen per Post rücksenden an:

Stadtverwaltung Worms
 Bereich 3 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Abt. 3.05 – Umweltschutz und Landwirtschaft
 Adenauerring 1
67547 Worms

**ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER ERLAUBNIS ZUM
 NIEDERBRINGEN VON BOHRUNGEN FÜR EINE
 ERDWÄRMESONDENANLAGE
 (§§ 8, 9 ABS. 2 NR. 2, 49 WHG)**

1. Allgemeine Angaben		
Antragsteller (Bauherr)	Name, Vorname:	
	PLZ, Ort:	
	Straße, Nr.:	
	Telefon	Telefax:
	Email-Adresse:	
Standort der Anlage	Gemarkung:	
	Flur:	Nr.:
	PLZ, Ort:	
	Hochwert:	Rechtswert:
	Wasserschutzgebiet:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>
Bohrunternehmen	Firma:	
	PLZ, Ort:	
	Straße, Nr.:	
	Telefon	Telefax:
	Email-Adresse:	
	Verantwortlicher Bohrmeister:	
Telefon:		
Planendes Ingenieurbüro	Firma:	
	Ansprechpartner:	
	Straße, Nr.:	
	Telefon	Telefax:
	Email-Adresse:	

2. Angaben zur Durchführung der Bohrungen		
	Beginn der Arbeiten:	Vorauss. Dauer:
	Anzahl:	Geplante Bohrtiefe:
	Bohrdurchmesser:	Bohrverfahren:
	Spülmittel (bei Spülbohrung):	
	Geplantes Verfüll-/Hinterfüllmaterial:	
	Art der Verpressung (z.B. Kontraktorverfahren):	

3. Technische Daten Erdwärmesonden	
Erdwärmesonden	Sondenart (z.B. U-, Doppel-U-, Koaxial-Sonde):
	Anzahl: Länge:
	Abstand untereinander: Abstand Grundstücksgrenze:
	Rohrmaterial:
	Rohrdurchmesser:
	Durchmesser des Sondenbündels einschl. Verpressrohr:
	Herstellerseitige Druckprüfung:
Wärmeträgermittel	Name/Inhaltsstoffe: WGK:
	Gesamtmenge:

4. Technische Daten Wärmepumpenanlage	
Wärmepumpe	Hersteller:
	Typ: Heizleistung:
	Standort: innerhalb des Gebäudes ja: <input type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>
	Kältemittel in der Wärmepumpe:
Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorkehrungen	<input type="checkbox"/> Automatische Drucküberwachung im Wärmeträgerkreislauf
	<input type="checkbox"/> andere:

5. Beigefügte Unterlagen	
Pläne und Erläuterungsunterlagen in 3-facher Ausfertigung:	
<input type="checkbox"/>	Übersichtskarte/Auszug aus dem Stadtplan (Maßstab. 1:10.000, 1:15.000 oder 1:25.000).
<input type="checkbox"/>	Kartenauszug (unbeglaubigt) der Abt. 6.2 - Stadtvermessung und Geoinformationen im Maßstab 1:100, 1:500 oder 1:1.000 mit genauer Einzeichnung der a) Erdwärmepumpe (rot), b) Erdwärmesonde(n) (rot), c) Abortanlagen, Treibstoffbehälter, Kanalisation, benachbarter Brunnenanlagen, d) Gewässer
<input type="checkbox"/>	Soweit bekannt, Angaben zu hydrogeologischen Verhältnissen u.a. von der Maßnahme betroffene Grundwasserstockwerke/-leiter, voraussichtliches Bohrprofil (Angabe zur Informationsquelle, Auswertung geologischer Karten, Bohrarchive etc.)
<input type="checkbox"/>	Sicherheitsdatenblatt zum Wärmeträgermittel (insbes. mit Angabe zur Wassergefährdungsklasse)
<input type="checkbox"/>	Beim Verpressen der Sonden mittels Fertigmischung: Erklärung der Unbedenklichkeit des Produktes
<input type="checkbox"/>	Beschreibung des Vorhabens
<input type="checkbox"/>	Zertifizierungsnachweis des Bohrunternehmens
<input type="checkbox"/>	Weitere Unterlagen:

6. Bestätigung und Unterschrift	
<input type="checkbox"/>	Die Anforderungen des Gewässerschutzes an Anlagen zur Wärmenutzung entsprechend den Vorgaben an Bauausführung und Betrieb von Erdwärmesonden sowie der VDI-Richtlinie 4640 werden eingehalten.
Antragsteller:	
-----	-----
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Erläuterungen:

.....

.....

.....

.....

Hinweise:

1. Für die Antragsbearbeitung sowie Ausstellung der wasserrechtlichen Erlaubnis wird im Rahmen der Gebührenordnung eine einmalige Verwaltungsgebühr erhoben.
2. Innerhalb der Wasserschutzgebiete (Gemarkungen Rheindürkheim und Ibersheim) gelten besondere Einschränkungen entsprechend den geltenden Rechtsverordnungen.
3. Bohrungen von mehr als unter 100 m unterliegen ferner bergrechtlichen Genehmigungserfordernissen. Diesbezügliche Anträge sind an das Landesamt für Geologie und Bergbau, Mainz zu richten.
4. Die Gewinnung und Nutzung von Erdwärme auf mehreren Grundstücken unterliegt dem Bergrecht. Ggf. ist der Nachweis zu erbringen, dass die Grundstücke durch Vereinigungsbaulast oder im Grundbuch vereinigt wurde.

(auszufüllen durch die Untere Wasserbehörde)

Anzeige beim LGB erforderlich (ab Bohrtiefe von 100m): ja: nein:

Gewinnung und Nutzung erfolgen auf einem Grundstück: ja: nein:

Vorhaben innerhalb Wasserschutzgebiet ja: Zone: _____ nein:

Abstand zu den Nachbargrundstücken (min. 3m) eingehalten: ja: nein:

Beteiligung Fachbehörden:

- SGD Süd, Rst. WAB Mainz
- LGB, Mainz

Hz